

## 45. Stunde.

## Griechenland.

1. Griechenland ist ein kleines Königreich, im Norden von der Türkei und von allen übrigen Seiten vom Meere begrenzt. Das Land ist von Gebirgen durchzogen, und die Küste reich an Meerbusen, von denen die wichtigsten der von Lepanto und der von Megina sind. Das Vorgebirge Malea ist nächst der Südspitze von Spanien der südlichste Punkt von Europa.

2. Das Land ist sehr gebirgig und der Boden deshalb nicht sehr fruchtbar, außer in den Thälern. Die Luft ist mild, und nur auf den Gebirgen fällt im Winter Schnee. Deshalb gedeihen alle Arten herrlicher Früchte, Wein, Oliven, Citronen, Granatäpfel; die Korinthen oder kleinen Rosinen sind die Frucht eines Strauches, welcher sehr stark gezogen wird. Von Vieh giebt es hauptsächlich Schafe und Ziegen. Die Widder haben hier hohe gewundene Hörner. Auf der Insel Paros findet man den schönen schneeweißen Marmor.

3. Die Griechen waren vor 2000 Jahren eines der mächtigsten und gebildetsten Völker, mächtig durch Handel und Kriegskunst. Die Athener namentlich zeichneten sich durch Bildung und Reichthum aus. Später verloren sie ihre Freiheit durch die Römer. Die Türken machten sich vor einigen Hundert Jahren zu Herren des Landes, und drückten und mißhandelten die Griechen auf alle Weise. Endlich empörten sich 1821 die Griechen und machten sich nach einem langen blutigen Kriege mit Hülfe der Engländer, Russen und Franzosen frei. Dann nahmen sie

Fragen: Wodurch zeichnen sich die Meeresküsten Griechenlands aus? Wie ist das Klima und die Fruchtbarkeit des Landes? Was ist von der Geschichte Griechenlands zu bemerken?